

Kennziffer: VI-224/26 **Veröffentlicht:** 03.06.2026 **Beginn:** frühestmöglich, bis 31.12.2029

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen

Umfang: 100 % Arbeitszeit; Teilzeitbeschäftigung ist ggf. möglich **Bewerbungsfrist:** 26.06.2026

Wiss. Mitarbeiter*in (PostDoc) (d/m/w)

Fakultät VI - Planen Bauen Umwelt, Institut für Soziologie / FG Raumsoziologie



Über uns

Der DFG-Sonderforschungsbereich „Re-Figuration von Räumen“ (SFB 1265) hat sich zum Ziel gesetzt, die umfassenden räumlichen Neuordnungen zu erforschen, die durch die Intensivierung transnationaler Formen des Wirtschaftens, Umbrüche in der globalen politischen Geographie, die Entwicklung und Verbreitung digitaler Kommunikationstechnologien sowie die Zunahme der globalen Zirkulation von Menschen und Gütern seit den späten 1960er Jahren verursacht wurden.

Das Teilprojekt C01 „Grenzen der Welt“ unter der Leitung von Steffen Mau (HU Berlin/MPI Göttingen) und Johanna Hoerning (TU Berlin) hat in den bisherigen Förderphasen makrostrukturelle Dimensionen von Grenzen und Grenzkonflikten analysieren können. In der dritten Förderphase wenden wir den Blick auf Grenzkonflikte, die an konkreten Individuen und der Verortung ihrer Körper ansetzen: Abschiebungen. In ihnen werden nicht nur gesamtgesellschaftliche Konfliktlinien und territoriale Ausweisung verhandelt, sondern auch ortsspezifische Kollektivvorstellungen und Praktiken der Herauslösung aus lokalen Kontexten ausgebildet. Lokale Grenzregime in Konflikten um Abschiebung werden in Deutschland und Australien untersucht.



Ihre Aufgaben

- Durchführung von qualitativ hochwertiger Forschung im Rahmen des Teilprojektes und des SFB (insbesondere Koordination und Beteiligung an der Erarbeitung von Methodologie, Datenerhebung und Ländervergleich in Deutschland und Australien) (40%);
- Unterstützung der Teilprojektleitenden (Mau/Hoerning) bei der übergeordneten Analyse der Grenzrefiguration (10%);
- Unterstützung der administrativen Aufgaben im Rahmen des Projektes, inkl. Organisation von Workshops/Tagungen, Datenmanagement und Kommunikation von Forschungsergebnissen (10%);
- Individuelle und kollektive Publikationstätigkeiten im Themenfeld des Forschungsprojektes (30%);
- Mitwirkung an den wissenschaftlichen Aktivitäten und Publikationen des SFB, insbesondere Betreuung des SFB Gäste-Programms (10%).



Ihr Profil

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder Äquivalent) und Promotion in Soziologie oder Sozialwissenschaften
- durch einschlägige Publikationen erkennbares Forschungsprofil mit Bezügen zu zwei (oder mehr) der folgenden Forschungsfelder: Grenzen, Migration, Raum, Ungleichheit, Konflikte
- sehr gute qualitative Methodenkenntnisse
- sehr gute Englisch- und mind. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Gewünscht werden:

- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit und zur Arbeit im Team, hohes persönliches Engagement
- Vorkenntnisse in raumsoziologischer Grenzforschung
- gute Kenntnisse quantitativer Methoden
- Erfahrungen mit Medienanalysen
- Lehrerfahrungen



Hinweise zur Bewerbung

Ihre Bewerbung senden Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer** mit den folgenden Unterlagen (in deutscher oder englischer Sprache):

- Lebenslauf inkl. Publikationsliste
- 2-seitiges Begleitschreiben, in dem die Passung zwischen eigenen Forschungsinteressen und der Forschung im Teilprojekt C01 und des SFB 1265 dargestellt wird
- 2-seitiges Konzept für die eigene Forschungsagenda im Rahmen der Projektarbeit bis 12/2029
- Namen und Kontakte von bis zu 3 Referenzen
- ein veröffentlichter Artikel oder äquivalente Schrift (falls gemeinsam verfasst bitte mit Vermerk zu Klärung des eigenen Beitrags)

(zusammengefasst in einem PDF-Dokument, max. 5 MB) **ausschließlich per E-Mail** an Prof. Dr. Johanna Hoerning über **raffaela.reinboth@tu-berlin.de**.

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann. Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten gem. DSGVO finden Sie auf der Webseite der Personalabteilung: https://www.abt2-t.tu-berlin.de/menue/themen_a_z/datenschutzerklaerung/.

Zur Wahrung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern sind Bewerbungen von Frauen mit der jeweiligen Qualifikation ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die TU Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind herzlich willkommen.

Datenschutz:



Vollständige
Stellenaus-
schreibung:

